

DisboPOX® W 447

2K-EP-Universalharz, wässrig



Wässrige 2K-Epoxidharzversiegelung für Wandbeschichtungen und Bodenflächen mit geringer bis mittlerer Belastung.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Bodenflächen:

Für mineralische Bodenflächen und Hartasphaltestriche im Innenbereich in Industrie und Gewerbe, wie z.B. in Versorgungs-, Sozialräumen, Heizzentralen, Lägern, Archiven, Magazinen, auf Gängen, Fluchtwegen, Nottreppen.

Wandflächen:

Für mineralische Wandflächen, die hohen Belastungen durch Chemikalien, Desinfektionsmittel oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, wie z.B. in Krankenhäusern, Lüftungsschächten, Laboratorien, Produktionsräumen der Lebens- und Genussmittelindustrie. Zwischen- und Schlussbeschichtung für Capaver Glasgewebe und Capaver Akkordvlies-Z.

Eigenschaften

- desinfektionsmittelbeständig
- Prüfung für die Anwendung in der Lebensmittelindustrie
- Dekontaminierbarkeit sehr gut (DIN 25 415/ ISO 8690)
- diffusionsfähig
- emissionsminimiert, (AgBB-konform & Eurofins IAC Gold zertifiziert)
- Ausgasungszertifikat CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-15, Klasse -7.7, Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- Partikelemissionszertifikat CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-1, Klasse 5, Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- Reinigbarkeit CSM - Riboflavintest, Exzellent - Prüfbericht Nr. DA 2403-1506
- H₂O₂-Absorption/Desorption CSM, nicht-absorbierend, Prüfbericht Nr. DA 2403-1506

Materialbasis

2K-Epoxidharz, wässrig

Farbtöne

5 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde:

- ca. RAL 7032 (Kieselgrau)

10 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde:

- ca. RAL 7023 (Betongrau)
- ca. RAL 7032 (Kieselgrau)
- ca. RAL 7035 (Lichtgrau)
- ca. RAL 7038 (Achatgrau)
- Weiß (ca. RAL 9016 Verkehrsweiß)

40 kg Gebinde (Komp. A: 24 kg Kunststoffhobbock, Komp. B: 16 kg Kunststoffeimer):

- ca. RAL 7032 (Kieselgrau)
- ca. RAL 7035 (Lichtgrau)
- ca. RAL 7038 (Achatgrau)
- Sonderfarbtöne auf Anfrage



	<p>10 kg ColorExpress(Kunststoff-Kombi-Gebinde Basis 1 oder Basis 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wunschfarbton tönbar an den ColorExpress-Station
Glanzgrad	Seidenglänzend, G ₂
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Die Temperatur der Komponenten soll beim Mischvorgang zwischen 15 °C und 25 °C liegen. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 24 Monaten lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,4 g/cm³ ■ Trockenschichtdicke: ca. 35 µm/100 g/m² ■ Diffusionswiderstandszahl µ (H₂O): ca. 40.000 ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 99 mg/30 cm²

Verarbeitung

	<p>Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.</p> <p>Bodenflächen: Beton und Zementestrich sowie starre EP-Beschichtungen und Hartasphaltestriche im Innenbereich. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel min. 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die zulässige Restfeuchte beträgt bei Beton und Zementestrich maximal 4 CM-%. Hartasphaltestriche müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.</p> <p>Wandflächen: Capaver Glasgewebe, Capaver AkkordVlies-Z, DisboCRET® 505 Feinspachtel und Caparol-Akkordspachtel KF. Die Eignung von Putzen der Mörtelgruppe PII und PIII ist bauseits zu prüfen. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 0,8 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 0,5 N/mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Andere Untergrundarten bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.</p>
Geeignete Untergründe	
Untergrundvorbereitung	<p>Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.</p> <p>Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein. Starre EP-Beschichtungen gründlich reinigen und bis zum Weißbruch anschleifen bzw. matt strahlen.</p>
Materialzubereitung	Komponente A aufrühren. Komponente B der Komponente A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten). Gegebenenfalls langsam die erforderliche Menge DisboADD® 947 einrühren.
Mischungsverhältnis	Komponente A : Komponente B = 3 : 2 Gew.-Teile
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung mit Pinsel, mittelfloriger Walze (11 mm Polyamid) oder Airlessgerät (ohne Filter, mind. 50 bar, Düse: 0,015–0,017 inch, Spritzwinkel: 45 °, Nachrollen wird empfohlen). Auf gleichmäßige Schichtdicken achten, da sonst Glanzunterschiede auftreten können.
Beschichtungsaufbau	<p>Grundierung Stark saugende Untergründe mit DisboPOX® W 443 oder DisboFLOOR® 420 E.MI PLUS grundieren. Normal oder schwach saugende Untergründe können alternativ mit DisboPOX® W 447, 5–10 % mit Wasser verdünnt grundiert werden. Nichtsaugende Untergründe wie Altanstriche und Hartasphalt unverdünnt grundieren. Zur Egalisierung von Rautiefen kann eine Kratzspachtelung eingesetzt werden: Siehe Technische Information DisboFLOOR® 420 E.MI PLUS oder DisboPOX®W 453</p> <p>Versiegelung Zwischen- und Schlussanstrich unverdünnt auftragen. Zur Erzielung einer rutschhemmenden Oberfläche dem Schlussanstrich bis zu 4 Gew.-% DisboADD® 947 Glasperlen feine zugegeben.</p> <p>Oberflächengestaltungen DisboADD® 8255 Farbchips 1 - 2 mm oder DisboADD® 948 Farbchips 2 - 4 mm (nach Trocknung mit DisboPUR® W 458 versiegeln)</p>

Verbrauch

Grundierung	
DisboPOX® W 443 <i>oder</i> DisboPOX® W 447 5 - 10 % mit Wasser verdünnt <i>oder</i> DisboFLOOR® 420 E.MI PLUS	ca. 200 g/m ² ca. 200 g/m ² ca. 400 g/m ²
<i>Capaver Glasgewebe und Capaver AkkordVlies-Z</i> DisboPOX® W 447 max. 5 % mit Wasser verdünnt	ca. 120–200 g/m ²
Versiegelung	
Bodenflächen DisboPOX® W 447	ca. 200 - 250 g/m ² je Auftrag
Bodenfläche rutschhemmend DisboPOX® W 447 DisboADD® 947 Glasperlen, fine (Slidestop)	ca. 250 g/m ² für R9 ca. 2,5 g/m ² (1 Gew.%) für R10 ca. 10 g/m ² (4 Gew.%)
DisboADD® 8255 Farbchips	für R10 ca. 10 g/m ²
Wandflächen	ca. 120–180 g/m ² je Auftrag

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgrad- und Farbtonveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund.

Verarbeitungsbedingungen

Die Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur muss mindestens 10 °C betragen und darf 30 °C nicht überschreiten.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.
Während der Trocknungsphase für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, da durch das Verdunsten des enthaltenen Wassers die Luftfeuchtigkeit ansteigen kann. Zugluft vermeiden.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 6, max. 48 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden begeh- und überarbeitbar, nach ca. 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.
Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser.

Hinweise

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Bei schwach deckenden Farbtönen (z.B. Gelb, Orange oder Rot) können mehrere Arbeitsgänge erforderlich sein. Ggf. sollte der erste Anstrich mit einem gut deckenden Grundierfarbton erfolgen.

Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Das BFS-Merkblatt 25 ist zu beachten. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise für Fußböden sind zu beachten.

Gutachten

auf Anfrage

Reinigung und Pflege

DISBON Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwender.

Komponente A:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Einatmen von Nebel oder Dampf vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Enthält: Benzylalkohol, m-Phenylendis(methylamin), 3 Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin.

Komponente B:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.
Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind Sonderabfall.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

Giscode

RE 1/ Neue Einstufung ab 2019: RE 10

Nähere Angaben

zu Gefahrenhinweisen/ Sicherheitsratschlägen: Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung der Materialien sind die DISBON Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de